

ständischen auf Kreta durch Stiekdämpfe aus ihren Höhlen räuchern und im Peloponnes alle Obst- und Maulbeerbäume fällen. In höchster Not brachen die Verteidiger Missolonghis aus mit Frauen und Kindern; ein kleiner Teil entkam; die Kampfunfähigen sprengten sich in der Patronenfabrik mit den eindringenden Feinden in die Luft.

4. Thatlos schauten die Staatsmänner Europas dem Blutvergießen zu. Erst als Alexander I. starb, vereinbarte England mit seinem Bruder Nikolaus I. und mit Frankreich ein Einschreiten. Die vereinigten Flotten der drei Mächte vernichteten in 36stündiger Seeschlacht bei Navarin die Seemacht Ibrahim's. General Diebitsch überschritt den Balkan und bedrohte Stambul. Im Frieden zu Adrianopel mußte der Sultan die christlichen Donaufürstentümer Serbien, Walachei und Moldau als Tributstaaten anerkennen unter eigenen „Hospodaren“, die freilich nach Rußlands Wünschen herrschten.

1829

Auf der Londoner Konferenz setzten die Großmächte die Unabhängigkeit Griechenlands durch, wenn auch ohne Kreta und Byzanz. Otto, der jugendliche Sohn König Ludwigs I. von Bayern, wurde zum König von Griechenland erwählt, das sich unter seinem milden Scepter rasch entwickelte. Denn die Griechen sind ein rühriges und sparsames Volk. Eine aus eigenen Mitteln erbaute und unterhaltene Schule ist der Stolz jeder griechischen Gemeinde.

5. Der wohlmeinende Sultan Mahmud II. suchte die Türkei europäischer Gesittung zu eröffnen. Er ließ die unabhängigen Janitscharen an einem Tage zusammenhauen. Bisher war der Türke ein Häßli, ein Gelehrter, wenn er lesen und schreiben konnte; jetzt holten junge Türken im Abendlande eine gründlichere Bildung; aus ihnen gedachte sich der Sultan einen uneigennütigen Beamtenstand heranzubilden. Preussische Offiziere arbeiteten an der Verbesserung des Kriegswesens.

6. Diese Reformen schwächten das Reich. Mehemed Ali gedachte die Lage auszunützen. Ibrahim drang über die Landenge von Suez durch Syrien und Kleinasien gegen Konstantinopel vor. Die Türkei rettete Rußland, damit sich nicht der thatkräftige Ägypter des ganzen Ostens bemästere. Dafür erntete sein Handel reiche Vergünstigungen auf dem Schwarzen Meere.

Nach einigen Jahren erneute Ibrahim seinen Vorstoß. Der preussische Hauptmann Helmut v. Moltke hatte den Türken unter halsbrechenden Schwierigkeiten Brücken über den Euphrat geschlagen. Aber ihr Feldherr verschmähte Moltkes verständigen Rat über den Einflüsterungen fanatischer Priester (Wollahs) und erlitt eine schwere Niederlage bei Nisibis. Der Kapudan

1837